



Vom Traum als Single-Athlet auf dem Schilthorn einzulaufen

Die Saisonziele vieler Athletinnen und Athleten sind gesteckt, die Trainings geplant und bereits in vollem Gange. Auch 2019 nehmen sich viele Sportlerinnen und Sportler die Teilnahme am INFERNO Triathlon vor. Mit 5'500 Steigungsmetern auf einer Strecke von 155 Kilometern ist es einer der härtesten der Welt. Raphael Schertenleib ist bereits einmal als Single-Athlet im Ziel auf dem Schilthorn, eingelaufen. Der 29-jährige Berner Oberländer erzählt, wie es dazu kam.

2015 holte sich Raphael Schertenleib den INFERNO-Virus. Zwar hatte er schon vorgängig vom Mythos «einmal INFERNO Triathlon, immer INFERNO Triathlon» gehört, so richtig glauben wollte er diese Geschichten aber nie. «Obwohl die Teilnahme als Single-Athlet schon immer auf meiner Bucket-List stand», wie der 29-Jährige sagt. Bis er sich letztes Jahr schlussendlich ganz alleine auf die 5'500 Steigungsmeter beinhaltende Strecke hoch zum Schilthorn wagte, vergingen doch ein paar Jahre.

Premiere auf dem Mountainbike

Seine INFERNO-Premiere erlebte der Heimberger auf dem Mountainbike. Mit drei weiteren Athleten startete er in der Team Trophy. Im darauffolgenden Jahr stand Schertenleib wieder als Teil eines Viererteams auf der Startliste: Dieses Mal widmete er sich der 3.1 Kilometer langen Schwimmstrecke vom Strandbad Thun bis nach Oberhofen. «Es reizte mich einfach, mal eine solche Strecke im Thunersee zu schwimmen», meint er auf seinen Disziplinenwechsel angesprochen.

Zu zweit statt zu viert

Nach zwei Teilnahmen in der Kategorie Team-Trophy musste eine weitere Steigerung her. Raphael Schertenleib meldete sich 2017 mit Martin Ryter als Zweierteam mit dem klingenden Namen «Bisse u Gniesse» an und die beiden sicherten sich mit einer souveränen Leistung sogleich den Sieg in ihrer Kategorie. Schertenleib absolvierte dabei die Schwimm- und Mountainbike-Stecke, die er bereits von seinen Vorjahres-Starts kannte. Nun hatte ihn der INFERNO-Virus vollends gepackt – und er fühlte sich bereit für die Teilnahme als Einzelathlet.

Obwohl man als Single mit der Rennradstrecke über 97 und dem abschliessenden Berglauf über 25 Kilometer zwei weitere Strecken absolvieren muss, beschreibt Schertenleib seinen Trainingsaufwand als gleichbleibend. «Ich konnte meine Leistung von Saison zu Saison steigern und fühlte mich bereit für das Single-Abenteuer.»

K(r)ampf zum Schluss

Am 17. August 2018 war es soweit: Schertenleib lief nach 9 Stunden 41 Minuten und 46 Sekunden auf dem Schilthorngipfel ein, als 9. seiner Kategorie. «Der letzte Kilometer in diesem steilen Gelände fühlte sich beinahe endlos an», resümiert er. «Ich konnte bereits den Speaker hören und doch wollte das Ziel einfach nicht näherkommen.» Der Gedanke an seinen Vater Beat – der ebenfalls 2018 zum ersten Mal als Single-Athlet am INFERNO startete und auf Kurs Richtung Kategoriensieg war – motivierte Schertenleib jedoch, die letzten Höhenmeter auch noch hinter sich zu bringen. Bei seiner nächsten Teilnahme als Single-Athlet würde er zwei Dinge ändern: «Ich würde mich von Anfang an mehr verpflegen, um bis zum Schluss über Energiereserven zu verfügen.» Seine Reserven waren zum Rennende hin aufgebraucht, was den letzten Teil, die Laufstrecke ab Mürren, umso härter für ihn machte. «Und ich würde auf der Rennradstrecke kraftsparender fahren, auch hier, um für den Schlussspurt fit genug zu sein.» Ob er in diesem Jahr wieder am Start steht und seine Learnings umsetzen kann, weiss Schertenleib noch nicht. Sicher ist jedoch seine Teilnahme im kommenden Jahr, 2020. «Einmal INFERNO Triathlon, immer INFERNO Triathlon», bestätigt er den Mythos.

Anmeldung noch möglich

Seit dem 3. März 2019 ist die Anmeldung für den INFERNO Triathlon offen. Bereits haben sich in allen Kategorien Athletinnen und Athleten für den harten Wettkampf vor der atemberaubenden Kulisse mit Eiger, Mönch und Jungfrau, angemeldet. Wer sich noch nicht ganz sicher ist, ob er 2019 sein eigenes INFERNO-Abenteuer starten möchte, dem bleibt noch etwas Zeit: Die Anmeldung ist noch möglich. Das Rennen findet am 17. August 2019 statt. Anmeldung und Informationen: <https://www.inferno.ch/de/News/Newsmeldung?newsid=7>

Trainingswochenende mit 5-fachem Sieger, Hürzeler

Samuel Hürzeler ist bereits 5 Mal als INFERNO-Sieger im Ziel auf dem Schilthorn eingelaufen. Ob der Wilderswiler auch dieses Jahr wieder mit der Nummer 1 ins

Rennen steigen wird, ist zurzeit noch offen. Sicher ist jedoch, dass er mit anderen erfolgreichen INFERNO-Single-Athleten dieses Jahr das INFERNO-Trainingswochenende anbietet. Wer mit dem Titelverteidiger und weiteren INFERNO-Single-Athleten auf den Originalstrecken trainieren und gleichzeitig nützliche Insider-Tipps erhalten möchte, kann dies vom 14. – 16. Juni 2019, während dem INFERNO Trainingsweekend, tun. Weitere Informationen und Anmeldung unter (limitierte Teilnehmerzahl / Anmeldeschluss: 12. Mai 2019):
www.inferno.ch/de/Service/trainingsweekend

17. August 2019:

- **INFERNO Triathlon:** 3,1 km Schwimmen, 97 km Rennrad, 30 km Mountainbike und 25 km Berglauf, von Thun aufs Schilthorn
- **INFERNO Team Trophy und Couple:** 3,1 km Schwimmen, 97 km Rennrad, 30 km Mountainbike und 17 km Berglauf, von Thun nach Mürren, Vierer-Teams mit mindestens einer Frau oder reine Frauen-, sowie reine Männerteams
Couple-Teams mit mind. 1 Frau (auch reine Damen- und Herren-Couple-Teams möglich)
- **INFERNO Halbmarathon:** 21 km Berglauf von Lauterbrunnen aufs Schilthorn
- **INFERNO Fun Triathlon:** 100/200 m Schwimmen Hallenbad Mürren, 4.7/5.2 km Mountainbike Mürren-Winteregg-Mürren und 1.3/2.6 km Laufen auf Rundstrecke durch Mürren
- **Anmeldeunterlagen und Informationen:**
www.inferno.ch oder
Inferno Rennbüro, Postfach 65, 3825 Mürren, Tel. 033 856 86 80

Weitere Informationen / Pressedienst:

Corinne Binz
INFERNO Triathlon
Feldenstrasse 11
3655 Sigriswil
Tel. +41 (0)79 377 08 56
Mail: binz@bicotra.ch

Honorarfreie Pressebilder zum zeitnahen Download →
www.swiss-image.ch/goinferno

info@inferno.ch oder www.inferno.ch